

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 20 | Freitag, 18. Mai 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



**Aktion «meilen.bewegt»
noch bis Samstag,
2. Juni 2018**



**Ausserordentlicher
Sirenentest am Mittwoch,
23. Mai 2018**



**Schiesstage in
Meilen 2018**

Sommer und Herbst

Ferien-Camp

- Auch für externe Kinder, ab KiGa bis 3. Klasse
- Mo bis Fr ab 7.00 – 18.30 Uhr
- 5 Tage 490 CHF, 4 Tage 400 CHF
- Geschwisterrabatt 30 CHF / Kind
- Auch Einzeltage, 120 CHF
- Treffpunkt Krippe oder Bahnhof



Die Krippe
mit Natur.

kindertraum-haus.ch

Unot 22, Meilen, Tel. 043 844 07 08

Goodbye, Jesus – hello, Holy Spirit!

Abschied von Jesus an Auffahrt und die Begrüssung des Heiligen Geistes an Pfingsten, oder: Worum geht es eigentlich bei den Feiertagen nach Ostern?

Warum Ostern und Weihnachten gefeiert werden, ist allgemein bekannt. Bei Pfingsten jedoch geraten viele ins Grübeln. Der freie Montag am Pfingstwochenende ist zwar erfreulich, warum dieser Tag aber als Feiertag gilt, ist oft nur in vager Erinnerung präsent. In der kirchlichen Sprache wird Pfingsten als «Ausgiessung des Heiligen Geistes» bezeichnet und wird biblisch mit ganz bestimmten Ereignissen verbunden.

Nach der Auferstehung Jesu und nach seiner Auffahrt in den Himmel zu Gott waren die Jünger traurig über den Abschied. Sie waren bekümmert darüber, dass Jesus nicht mehr bei ihnen war. Nun versprach ihnen Jesus aber, dass sie nicht alleine in der Welt zurückbleiben werden: Der Vater werde ihnen einen Parakleten senden, der für immer bei ihnen bleiben wird (vgl. Joh 14,16). Das Wort «Paraklet» kommt aus dem Griechischen und bedeutet «Tröster, Fürsprecher». Er ist ein Beistand für die Jünger und wird sie alles lehren und sie an alles erinnern, was Jesus gesagt hat (vgl. Joh 14,26). Diese Entsendung des Geistes der Wahrheit geschah an Pfingsten, am 50. Tag nach Ostern. Der Empfang des Heiligen Geistes gab den Jüngern neuen Mut und gab ihnen den Anstoss, die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu weiterzuerzählen. Die Nachricht



Heiter, farbig und leicht weht der Pfingstwind.

Grafik: zvg

verbreitete sich schnell und bewirkte viele Neugründungen von christlichen Gemeinschaften. Dieser Hintergrund erklärt, warum Pfingsten auch als Geburtsstunde der christlichen Kirche gilt. Gleichwohl bleiben das Pfingstereignis und die Darstellung von der Ausgiessung des Heiligen Geistes abstrakt. Ist es nicht schon genug schwierig zu verstehen, dass Jesus vom Tod auferweckt wurde und auferstanden ist? Jesus lebt, aber ist in den Himmel hinaufgefahren, und nun ist auch noch die Rede da-

von, dass eine andere göttliche Person – der Heilige Geist – vom Himmel wieder hinunterfährt? Wer ist diese dritte Person der Trinität? Wer ist dieser Heilige Geist? Wer dieser Geist Gottes ist, kann wohl niemand ganz erfassen. Wer ihn aber ruft, dem kommt er entgegen als geheimnisvoller Atem, als leiser zärtlicher Wind. Haucht er uns an, leben wir. Ohne ihn sind wir tot. Er ist Feuer und Flamme. Zündet er uns an, brennen wir wie ein Licht. Er ist der Erfinder neuer Sprachen. Giesst er sich aus über

uns, redet er in uns mit neuen Zungen und begeistert uns. Er ist die Hoffnung aller Armen, der Tröster aller Müden, die Taube über dem Wasser, die den Ölzweig bringt. Er kommt vom Vater und vom Sohn und er bleibt bei uns. In diesem Sinne inspirierende und freudige Pfingsttage! Zu diesem Text angeregt hat mich ein Gedicht von Lothar Zenetti aus dem Band, «Leben liegt in der Luft, Worte der Hoffnung», Grünwald.

/Lida Panov, Vikarin

Stiftung



Alfred und Margaretha Bolleter

Ortsmuseum Meilen

Wiedereröffnung Dauerausstellung Johann Jakob Meyer

Samstag, 19. und Sonntag, 20. Mai 2018

14.00–17.00 Uhr geöffnet

Neu mit elektronischem Infopanel zu Leben und Werk des bekannten Meilemer Veduten-Malers.

www.jjmeyer.ch – Bolleter-Stiftung

Auto-Graf AG



Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

autograf.ch, Seestrasse 941, 8706 Meilen, Tel. 044 924 24 00

GYROTONIC®
the5thline.ch
Gratis-Probetraining
079 642 09 02

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 25. Mai 2018, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 29. Juni 2018

Tiefbauabteilung





Ausserordentlicher Sirenentest am Mittwoch, 23. Mai 2018

Beim gesamtschweizerischen Sirenentest vom 7. Februar 2018 ist eine technische Störung aufgetreten. Unter der Leitung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) wird der Sirenentest wiederholt. Damit wird die Funktionsbereitschaft von Polyalert und des gesamten Alarmierungssystems sichergestellt.

Im Kanton Zürich waren lediglich 0.4% der Sirenen von der Störung betroffen. Im Rahmen des ausserordentlichen Sirenentests werden 445 stationäre Sirenen ausgelöst. Während des Sirenentests sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Test von zwei Alarmzeichen

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Die Sirenenkontrolle wird im Bedarfsfall bis 14.00 Uhr weitergeführt. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» ausgelöst. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Bei Alarm richtig reagieren

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Internet auf der Seite www.alertswiss.ch, www.sirenentest.ch sowie auf Teletext, Seite 680.

Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung ist am

Pfingstmontag, 21. Mai 2018

den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem Todesfall erreichen Sie das Bestattungsamt am **Samstag, 19. Mai 2018 von 9.00 bis 11.00 Uhr** unter der Telefonnummer 044 925 92 45. Bei nachfolgenden Todesfällen setzen Sie sich bitte am Dienstag, 22. Mai 2018 mit dem Bestattungsamt (Tel. 044 925 92 45) zu den regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen schöne Pfingsten.

Gemeindeverwaltung Meilen



Schiesstage in Meilen 2018

Obligatorische Bedingungsschiessen 2018

Donnerstag,	24. Mai	18.15 – 20.00 Uhr	300 m
Samstag,	26. Mai	09.30 – 11.30 Uhr	25 m
Donnerstag,	21. Juni	18.00 – 20.00 Uhr	300 m
Samstag,	18. August	09.30 – 11.30 Uhr	300 m
Donnerstag,	30. August	17.30 – 19.30 Uhr	25 m/300 m

Eidgenössisches Feldschiessen 2018 in Meilen

Donnerstag,	24. Mai	16.30 – 18.15 Uhr	300 m
Donnerstag,	24. Mai	17.00 – 19.00 Uhr	25 m
Freitag,	8. Juni	18.00 – 20.00 Uhr	300 m
Samstag,	9. Juni	09.30 – 11.30 Uhr	25 m/300 m

Der Schiessplan kann auf der Website www.meilen.ch heruntergeladen werden. Ausserdem kann er am Schalter der Einwohnerkontrolle sowie der Sicherheitsabteilung der Gemeindeverwaltung Meilen zu den regulären Öffnungszeiten bezogen werden.

Gemeindeverwaltung



Denkmalschutz. Dorfkernentwicklung Meilen. Projekt Saalbau / Altes Schulhaus (DOP). Formelle Schutzklärung bzw. Entlassung Altes Schulhaus aus dem kommunalen Inventar der schutzwürdigen Bauten. Gebäude Vers. Nr. 1219, Schulhausstrasse 23, Kat. Nr. 7485, 8706 Meilen. Inventarentlassung.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 8. Mai 2018 das Alte Schulhaus Dorfmeilen (DOP) Vers. Nr. 1219, Schulhausstrasse 23, Kat. Nr. 7485, im Zusammenhang mit der Dorfkernentwicklung als nicht schützenswert klassifiziert und begründet aus dem Inventar der möglichen Denkmalschutzobjekte von kommunaler Bedeutung vom 25. März 2014 entlassen.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen zu den ordentlichen Schalterstunden bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Meilen



meilen.bewegt

Die Gemeinde Meilen beteiligt sich mit «meilen.bewegt» am Gemeinde-Duell «schweiz.bewegt», dem grössten nationalen Programm zur Förderung von mehr Bewegung in der Schweizer Bevölkerung.

Rund 160 Gemeinden fordern sich in einem Duell heraus, möglichst viele Bewegungsminuten zu sammeln.

Das Ziel der Gemeinde Meilen sind 250'000 Bewegungsminuten. Machen Sie mit!

Noch bis am 2. Juni 2018 läuft die Aktion, die von zahlreichen Aktivitätsangeboten begleitet wird. Höhepunkt der Aktion ist die **Powerwoche vom 26. Mai bis 2. Juni 2018**. Weitere Informationen finden Sie auf www.meilen.ch

Gemeindeverwaltung



Bauprojekte

Bauherrschaft: Svetlana Pecklich und Vladimir Nikityuk, In der Au 5, 8706 Meilen. Projektverfasser: Herter Alex, Architekt ETH/SIA, Bahnhofstrasse 33, 8703 Erlenbach: Aufstockung (Attikabereich), Wohnhaus Vers.-Nr. 2166, Errichtung Garten- und Gewächshaus, Kat. Nr. 7825, In der Au 5, 8706 Meilen, (W 1.4)

Bauherrschaft: Gasthof zum Löwen Meilen AG, c/o Hans-Peter Stücheli, Seestrasse 595, 8706 Meilen. Projektverfasser: Herr Heinz Wegmann, Architekt, Schulhausstrasse 10, 8706 Meilen:

Anbau Containerraum (Südost), Errichtung Informationsstele, Aufwertung Nordeingang, Gasthof zum Löwen, Vers.-Nr. 414, Kat. Nr. (12390), 11736, Seestrasse 595, 8706 Meilen, (KA 4.5)

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Beerdigungen

Bühlmann-Blöchliger, Heidi Dora

von Meilen ZH, Zürich ZH + Eschenbach LU, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 108. Geboren am 23. Oktober 1931, gestorben am 1. Mai 2018.

Trunzo, Grazia Carmela Rosarina

von Italien, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 997. Geboren am 15. Oktober 1936, gestorben am 12. Mai 2018.

Pfingstliche Gesänge in St. Martin

Zum Geburtsfest der Kirche



Am Pfingstsonntag singt Heike Richter, Leipzig, Kompositionen von Bach, Händel, Haydn und Vavilov. Sie gestaltet regelmässig musikalisch die Gottesdienste in der Thomaskirche Leipzig und in der Michaeliskirche in Hamburg.

Europaweit ist Heike Richter eine gefragte Solistin für Oratorien und Kantaten, hauptsächlich von J.S. Bach.

Es ist ein Pfingstwunder, wenn die Mitfeiernden die himmlischen Gesänge von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Georg Friedrich Händel und Vladimir Vavilov mit ihrem Herzen verstehen und nach dem Gottesdienst froh und erfüllt vom Heiligen Geist heimkehren dürfen. Pfingsten ist für Christen das Fest der Sendung des Heiligen Geistes und gilt als Geburtsfest der Kirche. Damit findet die 50-tägige Osterzeit ihren Abschluss.

Pfingsten ist die Frucht von Ostern, die Bestätigung der Auferstehung Jesu, seiner Erhöhung zum Himmlischen Vater und seiner bleibenden Gegenwart in der Kirche. In diesem Sinne ist Pfingsten – wie schon im jüdischen Festkalender – ein Erntefest, das Fest der Fülle und der Vollendung in der Gemeinschaft mit



Heike Richter.

Foto: zvg

Gott und in der betenden und jubelnden Gemeinschaft der Gläubigen.

Die Bibel versteht den Heiligen Geist als schöpferische Macht allen Lebens. Er ist in die Welt gesandt, um Person, Wort und Werk Jesu Christi lebendig zu erhalten. Das in der Apostelgeschichte berichtete Pfingstwunder will darauf hinweisen, dass die Verkündigung der Botschaft von Jesus Christus bedeutsam für alle Menschen und Kulturen ist, unabhängig von Sprache und Nation. Mögen an Pfingsten viele Menschen die Stimme des Heiligen Geistes hören und sich begeistern lassen!

Pfingsten, 20. Mai, 10.30 Uhr, katholische Kirche Meilen. Pfingstgottesdienst mit Koloratursopranistin Heike Richter, Leipzig.

/zvg

Einsetzung von Sebastian Zebe im Pfingstgottesdienst

Der Nachfolger von Mike Gray ist da

reformierte kirche meilen 

Am 9. Juli 2017 musste sich die reformierte Kirchgemeinde von Pfarrer Mike Gray verabschieden, der in Winterthur eine neue Herausforderung gefunden hat. Im Pfingstgottesdienst nun darf sie ihren neuen Pfarrer Sebastian Zebe empfangen, der das Pfarramt in Meilen übernehmen wird.

Nachdem er letztes Jahr von der Pfarrwahlkommission zur Wahl vorgeschlagen wurde, ist die Urnenwahl unterdessen mit sehr gutem Resultat erfolgt. Die Dekanin des Bezirks Meilen, Anne-Käthi Rüegg Schweizer, wird Sebastian Zebe im Pfingstgottesdienst in sein Amt einsetzen, und der Posaunenchor von Sandhausen bei Heidelberg bereichert den Gottesdienst mit seinen festlichen Klängen.

Die reformierte Kirchgemeinde Meilen freut sich sehr, Pfarrer Sebastian Zebe an Pfingsten begrüßen zu dürfen und wünscht ihm Begeisterung, geistvolle Ideen und einen guten Geist in der Zusammenarbeit für seine Tätigkeit in Meilen.

Sebastian Zebe war seit 2012 Ge-



Sebastian Zebe wirkte bis Ende April als Pfarrer im thurgauischen Bürglen.

Foto: zvg

meindepfarrer in Bürglen (TG), wirkte zu Beginn seiner Laufbahn als Stadtjugendpfarrer in Erfurt und dann über ein Jahrzehnt an der lutherischen Kirche in Bozen (Italien). Mehr zu Sebastian Zebe gibt es im Meilener Anzeiger vom 25. Mai zu lesen. Alle sind ganz herzlich eingeladen, an diesem Festgottesdienst teilzunehmen.

Festgottesdienst mit Amtseinsetzung von Pfarrer Sebastian Zebe, Pfingstsonntag, 20. Mai, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Anschliessend Apéro.

/desch

Abschied in festlichem Rahmen

Ade Weiherhaus, Tobelhaus und Seehaus!



Im Sommer werden drei der vier Häuser im Alterszentrum Platten geräumt. Sie haben Platz zu machen für den modernen Neubau, der anfangs 2021 bezogen wird. Bevor dies geschieht, wird mit einem Fest für alle Abschied genommen.

Die drei Gebäude Weiherhaus, Tobelhaus und Seehaus haben seit 55 Jahren als Alters- und Pflegeheim der Gemeinde Meilen gedient. Vor rund zwanzig Jahren kam das Berghaus dazu und rundete damit das Angebot für die ältere Bevölkerung von Meilen, die auf eine institutionelle Wohnmöglichkeit angewiesen ist, ab.

Mit dem Neubauprojekt wird auch in Zukunft ein angepasstes Angebot vorhanden sein. Vorher werden aber die drei südlich gelegenen Häuser abgerissen. Bevor dies geschieht, wird der Bevölkerung von Meilen die Möglichkeit gegeben, bewusst Abschied zu nehmen.

Im Rahmen des festlichen Teils der Abschiedsfeier wird Gemeindepräsident Christoph Hiller einige Worte an die Festgemeinde richten. Heinz



Das Weiherhaus, das Seehaus und das Tobelhaus werden abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.



Fotos: Gisela Kessler-Berther

Pfenninger, Präsident sowohl des Stiftungsrates als auch der Baukommission, wird über die aktuelle Situation der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen berichten. Durch den Anlass führt Direktorin Gisela Kessler-Berther. Sie präsentiert ein Erinnerungsstück, das die drei Häuser weiterleben lässt. Zum Abschluss erteilt Jacqueline Sonogo Mettner, Pfarrerin der reformierten Kirche Meilen, den Ausziehenden einen Reisesegen.

Um hautnah Abschied nehmen zu

können, wird ein abwechslungsreicher letzter Rundgang durch alle drei Häuser ermöglicht. Es finden zudem Rückblenden auf frühere Zeiten statt, die bei den einen oder anderen nostalgische Gefühle hervorrufen werden. Selber kann jede Besucherin und jeder Besucher einen Abschiedsgruss für eine Girlande gestalten. Diese wird dann in Küsnacht im Alterszentrum «Platten am See» aufgehängt, am vorübergehenden Wohnort von gut der Hälfte der Bewohnerinnen und Be-

wohner des Alterszentrums Platten. Auch am Haus selber besteht die Möglichkeit, eine Abschiedsbotschaft anzubringen. Zu guter Letzt taucht beim Räumen immer auch Überflüssiges auf. Diese Trouvaillen werden an einem kleinen Flohmarkt feilgeboten. Zudem gibt es für alle Interessierten ein süßes Andenken zum Mitnehmen.

Wie bei Festen im Alterszentrum Platten üblich, wird auch dieses Mal die Verköstigung nicht zu kurz kommen. Zur Feier sind alle Gäste

eingeladen und dürfen sich unter anderem kostenlos an einer Wurst und Gebäck erfreuen. Dazu spielt der Musikverein Meilen und später folgt fröhliche Unterhaltung mit dem Duo Miguel und Mauro Ramirez.

Sonntag, 27. Mai, 10.00–16.00 Uhr, festliche Abschiedsfeier um 10.15 Uhr.

Dem Meilener Anzeiger von heute liegt eine Einladung bei.

/gkb

Ratgeber

Jetzt blühen die Gräser

Sobald das Wetter besser wird, fliegen die Gräserpollen los. Sieben von zehn Pollenallergikern reagieren auf sie. Die Folgen: Schnupfen, tränende Augen, juckender Gaumen.

«Die Gräser haben sich aufgrund der hohen Temperaturen im April schnell entwickelt. Im Mittelland wurden bereits Ende April mässige Belastungen gemessen, im Tessin noch früher», sagt Regula Gehrig, Biometeorologin von MeteoSchweiz.

Sie sind überall

Warum sind Gräserpollen so mühsam? Hauptauslöser des Heuschnupfens sind Süssgräser – und davon gibt es viele. In der Schweiz wachsen rund 220 verschiedene Arten. Vor allem die hochwachsenden Gräser der Futterwiesen, wie etwa das Wiesen-Lieschgras und das Gemeine Knäuelgras, sorgen für allergische Reaktionen. Aber auch Getreidearten wie Mais oder Roggen sind problematisch. Da Gräser Windblütler sind, geben sie riesige Mengen an Pollen ab – ein einziger Grashalm über vier Millionen Pollenkörner. Klimaveränderungen verstärken das Leiden der Heuschnupfengeplagten zusätzlich, denn Gräser stehen heute rund zehn Tage früher in Blüte und blühen länger in den Herbst hinein als noch vor dreissig Jahren.

Hilfreiche Vorsichtsmassnahmen

Die aktuelle Pollenlage beobachten, ist daher das A und O für Pollenallergikerinnen und -allergiker. Mit der App «Pollen-News» von aha! Allergiezentrum Schweiz weiss man so fort, wo wie viele Pollen fliegen und man kann rechtzeitig seine Medikamente einnehmen. Es ist wichtig, die Symptome zu behandeln, da sich sonst ein allergisches Asthma entwickeln kann. Bei einer Pollenallergie reichen als Therapie meistens Antihistaminika, allenfalls in Kombination mit Kortisonpräparaten. Einzige erfolgreiche Behandlung der Ursache ist die Desensibilisierung, bei der der Körper langsam an das Allergen gewöhnt wird. Bei Verdacht auf Heuschnupfen sollte man auf alle Fälle einen Arzt oder eine Ärztin aufsuchen.

Tipps bei Heuschnupfen

- nur kurzes Stosslüften
- vor dem Schlafengehen die Haare waschen
- die Wäsche nicht im Freien trocknen lassen
- bei schönem, windigem Wetter nur kurz an die frische Luft
- immer eine Sonnenbrille tragen
- sportliche Aktivitäten nach drinnen verlegen

/aha

Leserbriefe



Keine Schlamm-schlacht

Mit grossem Erstaunen las ich im letzten Meilener Anzeiger den Leserbrief des ansonsten sehr vorsichtigen und überlegten Politikers und Historikers Dr. Kummer. Er wirft darin der Redaktion des «MAZ» vor, ein von ihm geschriebener, aber von der Redaktion abgelehnter Leserbrief habe die Abwahl eines Behördenmitglieds und die Nichtwahl eines Kandidaten derselben Partei verursacht bzw. zu einem Zufallsresultat geführt.

Seien wir froh, verhält sich die Redaktion bei Wahlen neutral und erleben wir nicht eine Schlamm-schlacht, wie sie vor einigen Jahren gegen einen Gemeindepräsidenten stattfand. Die Wähler und Wählerinnen wollen heute selbstständig denkende und unabhängige Behördenmitglieder und nicht folgsame Parteisolddaten. Leider werden heut-

zutage verdiente Mitbürger für das Fehlverhalten ihrer Partei abgestraft, obwohl sie an diesem nicht Schuld haben. Aber wenn man mit einem Inserat oder einer Handlung der eigenen Partei nicht einverstanden ist, so nützt es bei Wahlen nichts, wenn man hinter vorgehaltener Hand bittet, dass solche Insetrate nicht mehr erscheinen sollen. Man muss dann den Mut haben, sich klar und deutlich sowie öffentlich von solchen Inseraten und deren Inhalt zu distanzieren.

Dass ein solches Verhalten zu Erfolg führt, hat der sozialdemokratische Regierungsrat Mario Fehr bewiesen. Und solches Verhalten wird vom Wähler honoriert. Hoffen wir, dass die Redaktion auch künftig bei Wahlen neutral bleibt.

Gernot Mair, Meilen

Für eine lebendige Debattenkultur

Ich nehme Bezug auf den Leserbrief von Peter Kummer im letzten Meilener Anzeiger.

Peter Kummer hat vollkommen recht mit seinem Anliegen, dass Leserbriefe zu politischen Fragen in den Meilener Anzeiger gehören. Wo

sonst soll denn eine sachliche Auseinandersetzung stattfinden, wenn nicht im Lokalblatt?

Neben dem menschenverachtenden SVP-Inserat hat bestimmt auch der Auftritt von Roberto Martullo-Blocher an der Gemeindeversammlung das Wahlergebnis der Meilener SVP negativ beeinflusst.

Ich hoffe, dass in Zukunft eine lebendige Debattenkultur im Meilener Anzeiger möglich ist.

Nicole Müller, Meilen

Lernfähige Kirchenpflege

Am 30. Mai wird die alte reformierte Kirchenpflege durch die letzte Kirchgemeindeversammlung führen. Als Traktandum ist auch die Orientierung über den gemeinnützigen Wohnungsbau auf dem Areal Stelzen angesagt.

Der Kampf gegen die geplante unsägliche Luxusüberbauung im Schilt, der an der Urnenabstimmung mit einer sehr deutlichen Ablehnung gewonnen wurde, hat sich gelohnt. Ich habe auch schon im Schilt-Abstimmungskampf gemeinnützigen Wohnungsbau gefordert. Zumal es nicht Aufgabe einer Kirche ist, wie

eine Immobiliengesellschaft hohe Renditen zu erzielen. Die warnenden Stimmen der Kirchenpflege mit Blick auf fallende Steuereinnahmen haben sich nicht bestätigt. Segensreiche Steuererhöhungen sind Realität geworden. Aktuell sind die Spannungsfelder in den Kirchgemeinden in Zürich, wo Profitmaximierung des Immobilienbesitzes heftigen Widerstand auslöst und von den Medien begleitet wird.

Die Kirche muss ihrem sozialen und gesellschaftlichen christlichen Auftrag nachkommen. Zumal gerade in Meilen für junge Familien mit den extrem hohen Mietzinsen und Immobilienpreisen kein Platz mehr ist und damit eine gesunde soziale und demographische Durchmischung nicht mehr möglich ist. Gut, dass die Kirchenpflege lernfähig geworden ist und endlich auf Volkes Stimme hört. Sollte der Stelzen dahingehend angedacht sein, nämlich das eine tun, gemeinnützige Wohnungen im Stelzen zu bauen, und später dann das andere, Luxuswohnungen im Schilt weiter zu verfolgen, um die kritischen Kirchgemeindeangehörigen vorläufig zu beruhigen, wird sich die Kirchenpflege irren. Im Schilt bleiben wir konsequent dran! Affaire à suivre.

Roger E. Schärer, Feldmeilen



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

vom **Sonntag, 17. Juni 2018**
um **11.30 Uhr**

(nach dem Gottesdienst) im
Martinszentrum, Stelzenstrasse
27, 8706 Meilen

Traktanden:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2017
2. RPK: Wahl der Mitglieder und des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018-2022
3. KP: Wahl der Mitglieder und des Präsidenten der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2018-2022

Detailunterlagen werden nur auf ausdrückliches Begehren versandt. Sie können ab Montag, 4. Juni 2018, im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen eingesehen oder beim Pfarramt schriftlich, telefonisch (044 925 60 60) oder via E-Mail sekretariat@kath-meilen.ch angefragt werden.

Die Kirchenpflege freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Katholische Kirchenpflege
St. Martin, Meilen

Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung 2019

Von Ende August 2018 bis März 2019 (20 Halbtage à 4 Lektionen).
Ort: Jeweils am Samstagvormittag in Feldmeilen (Hoval-Haus) oder am
Samstagnachmittag in Aesch-Forch (Bächtold-Haus).
Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Erfahrene und kompetente
Lehrkräfte.

Für detaillierte Informationen konsultieren Sie bitte unsere Website:
www.prima-kurse.ch

Auskunft über Tel. 078 681 11 83 oder via E-Mail:
thomann.christine@gmail.com

meilen
Leben am Zürichsee

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindepolizei

Aufruf an den Eigentümer bzw. die Eigentümerin eines von der Gemeindepolizei sichergestellten Fahrzeugs.

Die Polizei der Gemeinden Meilen-Herrliberg-Erlenbach hat am 5. September 2017 an der Burgstrasse einen als herrenlos betrachteten Personenwagen sichergestellt.

Audi A6, schwarz, Fahrgestell-Nr. WAUZZZ4AZTN018778, 1. Inverkehrsetzung 07.1996 (ohne eingelöstes Kontrollschild).

Sofern bis am 15. Juni 2018 an diesem Personenwagen keine besseren Eigentumsrechte geltend gemacht werden, gelangt dieser samt Inhalt zur Verwertung.

Kontakt:

Polizei der Gemeinden Meilen-Herrliberg-Erlenbach
Stelzenstrasse 42, 8706 Meilen, Telefon 044 925 51 17
E-Mail polizei@meilen.ch

Brauchen Sie eine Reinigungskraft?

Rufen Sie mich an!
Andrea Martins
Telefon 078 795 12 18

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863-1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71-1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.- pro Jahr
Fr. 120.- auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Platterei



Coiffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Ein Riesenpokal und Überraschungen

Aus der reichen Meilemer Sportgeschichte



Eine packende Ausstellung im Ortsmuseum ist wichtiger Eckpfeiler im Rahmen von «150 Jahre Turnen + Sport in Meilen». Heute Freitag wird sie eröffnet.

Die Meilemer Sportgeschichte lebendig ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken: Das ist die Absicht der TSVM (Turn- und Sportvereinigung Meilen), der Dachorganisation von zehn einheimischen Sportvereinen. Die TSVM spannte dabei zusammen mit dem Ortsmuseum und dessen Leiter Werner Wunderli. Die drei Themengebiete «Erfolge», «Erinnerungen» und «Entwicklungen» bilden je einen Schwerpunkt.

Präsentiert wird in der Ausstellung Zentrales aus anderthalb Jahrhunderten Meilemer Sportgeschichte. «Dank den vielen Dokumenten und Erinnerungsstücken konnten wir eine farbige und lebendige Ausstellung einrichten», freut sich der federführende, erfahrene Ausstellungsmacher Ralph Weingarten über den Charme der Schau.

EM-Goldmedaille, Weltmeistertitel und Pokale

Der Zugang zur Meilemer Sportgeschichte fasziniert auf unterschiedlichen Ebenen. So sticht im Raum, der den Erfolgen gewidmet ist, ein



Ortsmuseums-Präsident Werner Wunderli und Ausstellungsmacher Ralph Weingarten zeigen sich mit der Meilemer Pokalsammlung. Foto: zvg

Riesenpokal hervor. Er steht für den Schweizer Mannschaftsmeistertitel 1991 im Triathlon. Eingraviert sind die Namen von Markus Keller, Marc Bamert und Jon Turnes – Keller war später Olympiateilnehmer, der Ironman-Hawaii-Langdistanzspezialist Marc Bamert damals erst 18-jährig. Heute ist er übrigens Leiter der Präsidialabteilung der Gemeinde.

Um den grössten Sporterfolg in Meilen handelt es sich indes nicht. Bedeutender sind die Medaillen von Kunstturner Daniel Giubellini, allen voran die EM-Goldmedaille. Bedeutender ist auch der Weltmeistertitel der Meilemer Drachenbootfahrer. Erstaunlich, was für eine Vielfalt und Menge an Auszeichnungen zusammengekommen ist.

Auf einer Infotafel sind sie alle aufgelistet.

Wer erinnert sich an Eugen Mack?

Presseberichte, Vereinschroniken und viele Fotos illustrieren den Themenbereich «Erinnerungen» und wecken Emotionen. Er- und Durchlebtes wird aufgefrischt oder aufgezeigt. Längst Vergangenes und auch Vergessenes erhält seinen verdienten Platz und wird durch die Ausstellung in die Aktualität einbezogen. Als Beispiel sei Eugen Mack genannt: Der Turner gehörte 1926 und 1927 dem TV Meilen an und errang nach seinem Wegzug zehn Olympia- und neun WM-Medaillen.

Spannend ist eine Vertiefung in die Entwicklungen über die Jahrzehnte,

so etwa hinsichtlich der Rolle der Frau im Sport. «Der Sport bildet unsere Gesellschaft ab», sagt Ausstellungsmacher Weingarten dazu.

Umfassender Überblick

Mit der Präsentation aus dem Fundus der Meilemer Vereine und Sportler aus der TSVM in gegliederter Form gelingt ein umfassender Überblick über 150 Jahre Turnen und Sport in der Gemeinde. Gefeiert wird im Jahr 2018, weil 1868 der Turnverein gegründet wurde – der erste Meilemer Sportverein überhaupt.

Die Vereine präsentieren sich

Aberundet wird die Ausstellung durch eine Eigenpräsentation von jedem der heute zehn Vereine, die der TSVM angehören, die alle einen Bezug zum ursprünglichen Turnen mitbringen. Es sind dies Sport Treff (ehemals Turnverein), Männerturnverein Meilen, Männerturnverein Feldmeilen, Skiclub Meilen, Leichtathletikclub Meilen, Handballclub Meilen, Drachenbootclub Meilen, Unihockeyclub Lions Meilen, Jiu-Jitsu- und Judoclub Meilen und das Volleyteam Meilen.

Ausstellung «150 Jahre Turnen + Sport in Meilen», Ortsmuseum, Kirchgasse 14. Vernissage heute Freitag, 18.00 Uhr. Öffnungszeiten: jeweils samstags und sonntags 14.00–17.00 Uhr sowie auf Anfrage. Die Ausstellung dauert bis 17. Juni. /gg

Heute
vor...



Eheprobleme

Mit der Ehe ist es ja zuweilen so eine Sache. Vor allem wenn man adlig ist und eine grosse Mitgift in die Ehe bringen kann. So erging es Eleonore von Aquitanien. Schon relativ früh wurde bestimmt, dass sie Ludwig VII heiraten sollte, der schliesslich König von Frankreich wurde. Doch der Ehe entsprang kein Thronfolger. «Nur» zwei Mädchen gebar Eleonore. Nach 15 Jahren wurde die Ehe schliesslich annulliert.

Kaum war dies geschehen, heiratete Eleonore heute vor 866 Jahren Heinrich Plantagenet, Graf von Anjou. Nun war der elf Jahre jüngere Heinrich bestimmt ein schmucker Kerl, dem Eleonore sehr zugetan war. Und Gerüchte hielten sich bis ins 19. Jahrhundert hartnäckig, dass Eleonore eine Ehebrecherin gewesen sei. Heute sind die Historikerinnen da etwas vorsichtiger. Die schnelle Heirat hatte vielmehr politische Gründe. Denn Eleonore sass unter anderem grosse Ländereien. Deshalb gab es sogar Versuche, sie zu entführen und gewaltsam zur Ehe zu drängen. Tatsächlich aber gab es nur wenige standesgemässe Eheanwärter. Und weil sie die damit verbundenen Probleme kommen sah, hatte sie sich schon lange vor der Annullierung ihrer ersten Ehe mit Heinrich Plantagenet abgesprochen. Er erfüllte alle wesentlichen Kriterien und wurde deshalb keine zwei Monate nach der Annullierung Eleonores neuer Ehemann.

Der Ehe mit Heinrich entsprangen zahlreiche Kinder, u.a. auch der spätere Richard Löwenherz. Zudem wurde Eleonore in der Folge auch Königin von England. Die Ehe funktionierte lange gut, wohl auch weil Heinrich viel im Reich unterwegs war und sich die Eheleute eigentlich nur in den Wintermonaten zur Weihnachtszeit sahen. Aber auch diese Ehe kam schliesslich in die Krise. Die Macht- und Besitzverhältnisse waren komplex und Eleonore liess es sich nicht nehmen, in Regierungsangelegenheiten mitzureden. Und dann funkte auch der Ex-Ehemann immer wieder dazwischen. Er war mit der neuen Verbindung Eleonores nicht einverstanden und ertrug es wohl nicht, dass sie nicht mehr seinem Willen folgte.

Die Auflösung der Ehe mit Ludwig VII hat zu einem 300 Jahre dauernden Konflikt zwischen dem französischen und englischen Königreich geführt. Ganz offensichtlich ist Eleonore von Aquitanien eine spannende Frau gewesen. Zum Glück nur haben Eheprobleme selten so grosse Auswirkungen.

/Benjamin Stückelberger

Musig am Zürisee 2018

Wilde Klänge und sanfte Melodien



Zum fünften Mal findet das junge Festival «Musig am Zürisee» statt. Eine tolle Musikauswahl steht auf dem Programm – Reinhören lohnt sich!

Die Kombination der drei Konzertorte Horgen, Meilen und Zürichsee-Fähre macht den besonderen Charme dieses Festivals aus. Das Programm offeriert ein vielseitiges Angebot an frischer, unverbrauchter Musik, immer mit Leidenschaft und Können gespielt.

Meilen

26. und 27. Mai, Gospel zum Mitsingen, Kirche am See, 09.30–12.30 Uhr: Der Gospelchor der Kantorei Meilen lädt zum Workshop mit Christina Jaccard. Die Songs werden sonntags im Jazzgottesdienst vorgetragen. Anmeldung für den workshop: gospelchor@kantoreimeilen.ch.

27. Mai, Colors of Sound, Tertianum Parkresidenz Meilen, 17.00 Uhr: Matthieu Michel, Trompete,



Christina Jaccard steht für Power und Charisma. Sie lädt in Meilen zum Workshop. Foto: zvg

Thierry Lang, Piano und der Meilemer Heiri Känzig am Bass sind ein Dreigespann, das eine Vielfalt musikalischer Farben garantiert.

Zürichsee-Fähre, Meilen jeweils ab 19.55 Uhr

29. Mai, Musique en Route: Eine rasante Fahrt über Stock und Stein durch die weitläufigen Landschaften des wilden Ostens – traditionelle

Volksmusik aus der östlichen Welt, neu interpretiert.

30. Mai, Christina Jaccard – Dave Ruosch Band: Wo immer die Swiss Jazz-Award-Gewinner Christina Jaccard und Dave Ruosch auftreten, wird Musik mit Herz und Seele gelebt.

31. Mai, Hank Shizzoe: Hank Shizzoe ist der wohl beste Roots-Rock-Songwriter und Gitarrenstilist, der

nicht aus den USA stammt.

30. Mai, Kinderkonzerte mit Bruno Hächler, Zürichsee-Fähre Meilen ab 12.55 Uhr: Eine liebgewordene Tradition sind die Kinderkonzerte am Mittwochnachmittag mit dem wunderbaren Bruno Hächler. Lieder, die glücklich machen!

Horgen, Dorfplatz

1. Juni, 20.00 Uhr, The Sound of the Roaring Twenties: Chicago Seven, der Name ist Programm, geboten wird der unvergleichliche Sound der 1920er und 1930er Jahre.

2. Juni, 18.00 und 20.00 Uhr, The Nozez: Ein Kollektiv von Musikern, Schauspielern und Bühnenkünstlern spielt Melodien, Geschichten und Tänze, wo immer Musik gebraucht wird.

19.00 und 21.00 Uhr, Jessey Howe & Soirée Jazz: Das akustische Quartett ist verliebt in die Genres Classic Jazz, Evergreens und Blues.

3. Juni, 19.15 Uhr, gefühlvolle Seelennahrung, in der reformierten Kirche: Der sardische Trompeter Paolo Fresu und der Bandoneonspieler Daniele di Bonaventura beschliessen mit ihrer lyrischen Musik das Festival.

www.musigzuerisee.ch

/tbe

Inserate aufgeben
per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

Wohn**DESIGN**
Innen**ARCHITEKTUR**
Innen**DEKORATION**

RAUMgestaltung
MOBELmanufaktur

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Weitsicht

SWAROVSKI OPTIK

Bei
„Bleib im Dorf, dann bleiben wir auch!“

SABATER 044 923 30 12
Dorfstrasse 93 | Meilen

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzger – im Volg Meilen

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzger-luminati.ch

Sie suchen: • Coiffure • Bäcker
• Gärtner • Garagist ...

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

VARILUX center

SCHNEIDER
optik + akustik
Dorfstrasse 116 • 8706 Meilen

Premium Brillenfassungen
Personalisierung der Gläser
Übersicht durch Kompetenz

Nutzen Sie unsere massgeschneiderte Beratung!

MOBILE FUSSPFLEGE

Annetta Giubellini
Dorfstrasse 154
8706 Meilen
079 485 77 68
annetta.giubellini@gmail.com

Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause
und verwöhne Ihre Füße.



Annetta Giubellini pflegt die Füße ihrer Kundinnen und Kunden direkt in deren eigenen vier Wänden. Gerade für ältere Menschen, die nicht mehr gut zu Fuss sind, ist dies eine grosse Erleichterung. Foto: MAZ

Fusspflege zu Hause

Die Meilemerin Annetta Giubellini verwöhnt Ihre Füße ganz unkompliziert bei Ihnen zu Hause in Ihren eigenen vier Wänden. Ihr Angebot richtet sich in erster Linie an ältere Menschen, die nicht mehr gut zu Fuss sind, und für die ein Gang ins Dorf schwierig ist.

Die Idee der mobilen Fusspflege entstand während Annetta Giubellinis jahrelanger Tätigkeit bei der Spitex. Als gelernte Hauspflegerin weiss sie mit älteren Menschen umzugehen und kann auf viel Erfahrung bauen. Parallel zu ihrer Arbeit bei der Spitex bildete sie sich zur diplomierten kosmetischen Fusspflegerin aus. Nach über 13 Jahren bei der Spitex suchte Annetta Giubellini eine neue Herausforderung und machte sich 2013 teilweise und 2017 ganz mit ihrer mobilen Fusspflege selbständig.

Für das Pflegen der Füße wird mit einem pflegenden Fussbad gestartet. Dann werden die Nägel geschnitten und geformt, und die Hornhaut rund um die Nägel, Zehen und an den ganzen Füßen wird entfernt. Eine entspannende Massage der Füße rundet die Behandlung ab. Die Fussnägel werden nur auf speziellen Wunsch lackiert, da die Pflege oberste Priorität hat. Selbstverständlich berät Annetta Giubellini ihre Kundinnen und Kunden auch bei Pilzerkrankungen, trockener Haut oder in allgemeinen Pflegefragen.

«Gerade bei älteren Kundinnen und Kunden kommt es häufig vor, dass ich auf meine Erfahrung in der Hauspflege zurückgreifen kann. So kann ich auch Menschen mit Demenz problemlos behandeln, weil ich den Umgang mit ihnen gewohnt bin. Oft geht die Fusspflege bei älteren Menschen vergessen, weil sie selber zu wenig daran denken, eine hohe Hemmschwelle haben oder eben weil der Gang in eine Praxis unmöglich ist.» Mit ihrer offenen Art und ihrer Erfahrung möchte sie da ansetzen, sagt Annetta Giubellini: «Ich habe keine Berührungsängste und nehme mir viel Zeit für meine Kundinnen und Kunden. Das ist mir sehr wichtig.» Manchmal entstehe aus einer Fusspflege auch ein Hauspflegeauftrag. Wenn es zeitlich passt, bietet sie auch weiterhin Hauswirtschaft, Betreuung und Grundpflege für ältere Menschen daheim an.

Bei der Terminvereinbarung ist Annetta Giubellini flexibel, da sie weiss, dass fixe Termine im Voraus für viele ältere Menschen schwierig sind. Sinnvoll ist es, wenn sie die Füße etwa alle sechs bis acht Wochen pflegen kann. Wenn es wieder Zeit ist, nimmt sie mit den Kundinnen und Kunden Kontakt auf und geht individuell auf ihre Bedürfnisse ein. Oft kommt es auch vor, dass die Termine mit den Angehörigen vereinbart werden, und diese beim ersten Treffen dabei sind – je nachdem, was für den Kunden am einfachsten und am angenehmsten ist. «Jeder Mensch ist anders, darauf möchte ich mit meinem Angebot eingehen», so Annetta Giubellini.

Mobile Fusspflege Annetta Giubellini, Dorfstrasse 154, Meilen
Telefon 079 485 77 68, annetta.giubellini@gmail.com

• Revisoren...
die X und U zu unterscheiden wissen.

advise
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag

MEILEN
ZUG
FREIENBACH

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 • CH-8706 Meilen • Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch • www.bestproductions.ch

WERUBAUAG
Generalunternehmung

«Bauen mit Vertrauen»

Dorfstrasse 38 Postfach 832 8706 Meilen
T 043 844 20 90 F 043 844 20 91
info@werubauag.ch www.werubauag.ch

von Wyl Uhren + Schmuck

von Wyl Uhren + Schmuck

Kirchgasse 45 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 04 81 • www.von-wyl.ch

ZÜRISSEE OPTIK

— GUTES SEHEN MIT STIL —

Reto Cordioli
Kirchgasse 47 • 8706 Meilen
www.zuriseeoptik.ch • 044 793 18 18

achhammer
haute - coiffure

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr

www.achhammer-haarshop.ch

Ihre Naturheilmittel-BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Wunderbare Schwertlilien- und Pfingstrosenvielfalt

Gartenstunde am See



Im Rahmen der vom Verkehrsverein Meilen (VVM) organisierten «Gartenstunde» von «Blumen in Meilen» öffnete am vergangenen Montag Cécile Schwarzenbach für eine Schar von Blumenfreunden das Tor zu ihrer prächtigen Gartenanlage am See. Hier erwartete eine grosse Arten- und Farbenvielfalt von Schwertlilien (Iris) und Pfingstrosen in voller Blüte die rund 30 Gäste; die Rosen liessen noch ein paar Tage auf sich warten. Die zahlreichen Buchsbaumhecken, die die bunten Blumen und Büsche umfassen, bezeugten, dass es sich bei dem schönen «Blätz» am See um einen alten Bauerngarten handelt. Gärtnermeister Ueli Zollinger von Ammann Gartenbau überzeugte die Blumenfreunde anhand von Bildern und mitgebrachten Exemplaren davon, dass sich der Anbau von Iris in jedem Fall lohnt. Er riet aber dazu, unbedingt sowohl auf die Blüten als auch auf die Wirkung des Laubs im Spätsommer zu achten, bevor man sich für eine Sorte entscheidet. Dazu empfahl er saisonale Ausflüge in den Irisgarten im Belvoirpark, wo über 120 Arten zu sehen sind, oder gar zur Staudengärtnerei Gräfin von Zepelin bei Freiburg im Breisgau (D). Gepflanzt werden Schwertlilien wurzelnackt im September und aus dem Topf während der üblichen Pflanzzeit. Sie blühen dann je nach Sorte von April bis Juli. Zu empfehlen sind



Gastgeberin Cécile Schwarzenbach mit Gärtnermeister Ueli Zollinger.

auch remontierende Sorten, die nochmals im September blühen. In Meilen trifft man diese auch in öffentlichen Bepflanzungen an. Die gängigen Bart-Iris lieben Sonne und trockenen Boden und sind problemlos vermehrbar. Man gräbt einen Strunk aus, kürzt mit einem scharfen Messer die Wurzeln wie auch das Laub und steckt sie wieder in möglichst sandigen Boden. Die Sumpfliris hingegen liebt es feucht, und die japanische Iris gedeiht im Schatten. Auch Pfingstrosen lieben viel Sonne und im Sommer eher trockenen, tiefgründigen und leicht sauren Lehmboden. Ueli Zollinger wies speziell auf ihre Schönheit beim Austrieb hin. Es gibt aber auch Schattenpfingstrosen und schöne Wildarten. Der Gärtnermeister empfahl wie bei den Schwertlilien, sich

die verschiedenen Sorten vor der Anschaffung in unterschiedlichen Jahreszeiten anzusehen. Der Zweck der «Gartenstunden» des VVM ist es, die Teilnehmer zur Verschönerung ihrer Gärten und Terrassen zu motivieren, sie zu beraten und damit zur Verschönerung von Meilen beizutragen. Damit Meilen auch im Herbst in Farbe erstrahlt, erhielten die Besucher als «Bhaltis» Sonnenblumensetzlinge mit der Auflage, sie zu hegen und zu pflegen und den Erfolg im Spätsommer mit einem Foto zu belegen. Wem wächst daraus wohl die höchste Sonnenblume? Die nächste Gartenstunde zum Thema «Engelstropfen, Kübelpflanzen und Stauden im Spätsommer» ist am 16. August in Feldmeilen angesagt. /df



Gartenfreunde im Eldorado.



Ein romantischer Ort direkt am Wasser in Obermeilen.

Fotos: zvg/MAZ

Hereinspaziert!



Bild der Woche
von Sarah Marthaler

In Zusammenarbeit mit dem Naturnetz Pfannenstil hat die Gemeinde Meilen für Insekten, Reptilien und Vögel ein neues Refugium geschaffen: An der Dorfstrasse 58 wurden eine Blumenwiese angesät, ein Wildbienenhaus aufgestellt (rechts im Bild), ein Vogelbeer-Baum und Wildrosen gepflanzt sowie Asthaufen angelegt. Erstellt wurde der Lebensraum seit Frühjahr 2017, Bezugstermin ist ab sofort. Eine Infotafel gibt Auskunft über das Siedlungsökologie-Projekt.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

EINLADUNG zum öffentlichen Vortrag die neue generation der kunstgelenke

Dienstag, 22. Mai 2018, 18.00 bis 19.00 Uhr
Privatklinik Bethanien, Konferenzraum, Toblerstrasse 51, Zürich

Referenten: Fachärzte für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Mitglieder FMH – Dr. med. Matthias Schmied, Dr. med. Philipp Frey und Dr. med. Stephan Plaschy

Ihre Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erforderlich bis 21. Mai 2018 (Platzzahl beschränkt) – E-Mail an: reception@klinikbethanien.ch oder Tel. +41 43 268 70 70

Mit freundlicher Unterstützung von:



SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER

Toblerstrasse 51 · CH-8044 Zürich · +41 43 268 70 70 · www.klinikbethanien.ch



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Ein Kamel als Brückenbauer

Wenn (Weihnachts-)Wunder geschehen: Als Niklaus Peter, Zürcher Fraumünster-Pfarrer und belesener Prediger, vor zwei Jahren im «Das Magazin» zu Christi Geburt, Glauben und Ethik befragt wurde, lösten seine unakademischen, aber fundierten Antworten auf Lebensfragen ein grandioses, unerwartetes Echo aus. Seither ist Niklaus Peter vierzehntäglicher Gastschreiber der intellektuellen Beilage des Tages-Anzeigers.

Vierzig seiner Best-of-best-Kolumnen sind jetzt im Band «Schachfigur – oder Schachspieler» zusammengefasst. Seine «Denkmodelle und Spielzüge aus den Feldern des Lebens und der Religion», so der Untertitel, sind nicht «frömmelig», dafür klug und lebensnah. Le-severgnüglich auch und sinnig. So gelesen im Kapitel «Religion mit Sauce», in dem er vorschlägt, den Glauben als Nahrung für die Seele zu würzen. Oder er zitiert die Anekdote von der Nützlichkeit eines Kamels bei einer Erbteilung, um gleich eine philosophische Brücke zum christlichen Glaubensbekenntnis zu schlagen.

Auch wenn Peter Witze als «humorvolle Büchsenöffner» zum Einstieg einer Rede oder Predigt beschreibt, findet er immer zurück



Niklaus Peter, Zürcher Fraumünster-Pfarrer, findet Antworten auf Lebensfragen.

Foto: zvg

zum Gebet, zur Orientierung, zur Ruhe, zur Nähe und zur Spiritualität. Kein Text verharrt beim Kichern. Man spürt: Niklaus Peter ist ein menschenliebender Seelsorger, dem es, wie er sagt, mit dem Buch «um christliche Kommunikation» geht.

«Schachfigur – oder Schachspieler» von Niklaus Peter, erschienen im Radius Verlag, 104 Seiten, 18 Franken.

/mhe

Zum Jubiläum ein Stationentheater

«Tanz um Mariahalden» thematisiert Gegenwart und Vergangenheit

MARTIN STIFTUNG

Die Martin Stiftung in Erlenbach feiert das 125-Jahre-Jubiläum mit einem ganz besonderen Theaterstück. Unter der Regie von Michael Schwyter (StattTheater Stäfa) spielen Menschen mit Behinderung die Geschichte der Institution nach.

Im Stück «Tanz um Mariahalden» durchlaufen die Zuschauer zehn Stationen auf dem stimmungsvollen Areal der Stiftung. Dabei durchleben sie alle Gefühle: Liebe und Sehnsucht werden ebenso thematisiert wie Abschied und Trauer. Auf dem Weg zum See wird aber auch gefeiert: Die Schauspieler zelebrieren eine Hochzeit – und die Gäste sind Teil der Hochzeitsgesellschaft. Die Martin Stiftung wurde 1893 von Louise Escher-Bodmer gegründet. Sie liess den Landsitz Mariahalden im Andenken an ihren Sohn Martin – er hatte das Down-Syndrom – in eine Stiftung einfließen. Ihr Ehemann, Hans Conrad Escher, hatte das Anwesen im Jahr 1869 als Sommerresidenz gekauft. Einige un-



Seit rund einem Jahr am Proben: Regisseur Michael Schwyter mit einem der Schauspieler.

Foto: zvg

glückliche Geschichten umranken das Landgut: Hans Conrad Escher brachte sich um, nachdem er sich auf tragische Weise verspekulierte. Zuvor gehörte das Anwesen einem Grafen, dessen kleine Tochter vor dem Haus in den Brunnen fiel und ertrank. Auch die schöngestige Vorbesitzerin Emilie Harmes, die Johann Wolfgang von Goethe zu ihren Freunden zählte, musste das Haus verkaufen, weil sie sich den Unterhalt nicht leisten konnte. Viel Stoff für eine spannendes Thea-

terstück also, das nicht nur die Vergangenheit thematisiert, sondern auch die Gegenwart. Diese ist glücklicherweise von Freude und Lebenslust geprägt und zeigt auf, wie Menschen mit Behinderung heute in der Martin Stiftung leben und arbeiten.

Acht Aufführungen ab 12. bis 23. Juni, jeweils 18.00 Uhr. Preis: 65 Franken inklusive Apéro und Verpflegung. Tickets: www.ticketino.ch. www.martin-stiftung.ch

/csa

Emotionen auf der Bühne und im Publikum

Generalversammlung der Raiffeisenbank rechter Zürichsee

RAIFFEISEN

Rund 1250 Genossenschafterinnen und Genossenschafter besuchten am ersten Sonntag im Mai die 184. ordentliche Generalversammlung der Raiffeisenbank rechter Zürichsee im Tenniscenter Stork in Oetwil am See.

Zu Beginn konnten sich die Mitglieder mit dem reichhaltigen Raiffeisen-Brunch stärken, bevor um 11.00 Uhr die ordentliche Generalversammlung durchgeführt wurde. Nach dem Brunch überraschte Lucas Fischer, ehemaliger Vize-Europameister am Barren, mit seiner Show aus Akrobatik und Tanz, kombiniert mit berührendem Gesang. Die Genossenschafter liessen sich in seine Welt voller Energie und Leidenschaft entführen. Ein gemeinsam gesungenes «Halleluja» und Standing Ovationen zum Abschluss: Lucas Fischer war sehr gerührt.

Die Situation der Raiffeisen Schweiz

Zu Beginn der Generalversammlung ging der VR-Präsident der Raiffeisenbank rechter Zürichsee, Werner Zollinger, auf die aktuelle, stark kritisierte Situation von Raiffeisen Schweiz ein. Erwartungsgemäss folg-



Werner Zollinger führte souverän durch Brunch und Geschäftszahlen.

Foto: zvg

ten Fragen und lebhaft Diskussionen bei den Mitgliedern. Die Situation wurde vom Präsidenten souverän gemeistert, und auch dieses Jahr wurde den Genossenschaftern eine Plattform für persönliche Äusserungen geboten.

Keine Zinssatz-Senkung beim Anteilschein

Bereits in der Einleitung wurde den Genossenschaftern mitgeteilt, dass die Bank sich kurzfristig entschieden hat, auf Grund der aktuellen Situation bei Raiffeisen Schweiz auf die Senkung des Zinssatzes der Anteilscheine von 2.75% auf 2.25% zu verzichten. Ein Votant dankte für den guten Spürsinn der

Bankverantwortlichen. Mit überwältigender Mehrheit wurde der Beibehaltung des höheren Zinssatzes zugestimmt.

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2017

Werner Zollinger und der Vorsitzende der Bankleitung, Christian Stucki, präsentierten anschliessend erfreuliche Zahlen zum Geschäftsjahr 2017. Während der Präsident einen Wirtschafts- und Zinsausblick bot, erläuterte Stucki die Geschäftszahlen der Raiffeisenbank rechter Zürichsee. Mit einem Wachstum um 5,1 Prozent auf 1'159 Millionen Franken behauptete die Raiffeisenbank erfolgreich ihre starke Position im Hypothekengeschäft.

Das Wachstum der Kundeneinlagen konnte mit dem Zuwachs der Ausleihungen knapp Schritt halten. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen stiegen um 4,1 Prozent auf 1'347 Millionen Franken. Dies widerspiegelt das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Raiffeisen. Ebenfalls sehr erfreulich ist das Wachstum des Wertschriften-Depotvolumens um 76.3 Millionen Franken (plus 16.5%).

Das Zinsengeschäft bleibt die wichtigste Ertragsquelle der Raiffeisenbank. Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte um 4,5 Prozent auf 12.96 Millionen Franken gesteigert werden.

Dank der erfreulichen Ertragslage weist die Raiffeisenbank einen Jahresgewinn von 2.451 Millionen Franken aus. Davon werden 1.242 Millionen Franken den Bankreserven zugewiesen und 1.209 Millionen den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern als Zins für ihre Genossenschaftsanteile ausbezahlt.

Ricola als Bhaltis

Die Genossenschafter belohnten den Jahresbericht und die überzeugende Führung der Generalversammlung durch den Verwaltungsratspräsidenten mit grossem Applaus. Als Dankeschön für ihre Treue wurden die Anwesenden von den Mitarbeitenden der Bank mit einer Geschenkdose von Ricola Kräuterrückert beschenkt.

/zvg

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen.

Jeden Freitag bei Antik Walliser, oberh. Post Herrliberg, Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli. Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. Reparaturen und Revisionen aller Uhrenmarken.

Reparaturen und Umarbeiten von Gold- und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–.

E-Mail info@altgold-hk.ch
altgold-hk, H. Kurt,
079 409 71 54

COIFFURE
tissot
HAARMODE

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
HERZLICH WILKOMMEN
MEILENER HAUS

1730 km einsame Bike-trails statt eine volle S7: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 18. Mai

- 14.30 Senioren-Kino, KiZ Leue
«Die schwarzen Brüder»
von Xavier Koller
Unkostenbeitrag mind.
Fr. 5.-
- 17.15 JuKi 2, Modul 4, Bau

Sonntag, 20. Mai

- 9.45 Pfingstgottesdienst
Kirche
Feierlicher Einsatz von
Pfr. Sebastian Zebe
durch Dekanin Anne-
Käthi Rüegg Schweizer
mit Abendmahl
Predigt: Pfr. Sebastian
Zebe
Mitwirkung: Kantor Ernst
Buscagne, Posaunenchor
Sandhausen,
anschl. Apéro

Dienstag, 22. Mai

- ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
- 20.00 Cantiamo insieme
KiZ Leue
Ernst Buscagne, Leitung

Mittwoch, 23. Mai

- 17.15 JuKi 1, Modul 5, Bau

Donnerstag, 24. Mai

- 10.00 Andacht, AZ Platten
Christine Brandenberger,
Sozialdiakonin

 KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Pfingstamsamstag, 19. Mai

- 16.00 Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 20. Mai

- 10.30 Eucharistiefeier
mit Heike Richter, Kolo-
ratur Sopranistin aus
Leipzig und Daniel
Ungermann, Orgel

Mittwoch, 23. Mai

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Mai Erstkommunion

- 10.30 Eucharistiefeier zur
Erstkommunion, anschl.
Apéro im Martinszentr

Sonntag, 3. Juni Konzert

- 17.00 Konzert «Die vier Jahr-
zeiten» von Antonio
Vivaldi mit Stargeiger
Elea Nick, Meilen.
Anschl. Apéro im Marti
zentrum

Veranstaltungen

Kräuter und essbare Wildpflanzen

Vortrag in der Gemeindebibliothek



Ruth Gerber weiss alles über Kräuter und essbare Wildpflanzen.

Foto: zvg

**GEMEINDE
BIBLIOTHEK
MEILEN**

Vor unserer Haustüre wachsen das ganze Jahr über Pflanzen, die uns nähren und pflegen. Wie diese Kräuter und essbaren Wildpflanzen genutzt werden können, erklärt die Gärtnerin und diplomierte Kräuterexperte Ruth Gerber am 24. Mai in der Gemeindebibliothek.

Ruth Gerber ist seit 20 Jahren in einer Biogemüse- und Kräutergärtnerei tätig, wo sie für den Kräuteraanbau von der Aussaat bis zur Vermarktung

verantwortlich ist. In dieser Funktion ist sie auch fester Bestandteil der Zürcher Marktszene.

In saisonal angepassten Kursen und Exkursionen gibt die diplomierte Erwachsenenbildnerin ihr Wissen weiter, so auch an der nächsten Veranstaltung in der Gemeindebibliothek. Die Bedeutung von Kräutern für eine gesunde Küche sowie als Heilmittel in der Hausapotheke steht im Zentrum von Ruth Gerbers kurzweiligem Vortrag.

Im Rahmen der Reihe «Genuss pur» lädt die Gemeindebibliothek Meilen am Donnerstag, 24. Mai um 19.30 Uhr alle Interessierten zu dieser Veranstaltung ein. Der Eintritt ist frei.

/zvg

GEMI Küchen
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

Ihr Spezialist für Küchenbau.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

Sonntag, 17. Juni KGV/Wahlen

- 10.30 Eucharistiefeier
- 10.30 Kindergottesdienst im
Martinszentrum
- 11.30 Kirchgemeindeversammlung mit Wahl der Kirchen-
pflege und der Rech-
nungsprüfungskommission
für die Amtsdauer
2018–2022,
mit Kinderhüte

Kinoabend



Feldmeilen

Der nächste Kinoabend findet am Donnerstag, 24. Mai statt. Ausgewählt wurde der Film «Docteur Knock».

Mit einem Schein in der Tasche, der sein abgeschlossenes Medizinstudium beglaubigen soll, trifft Dr. Knock (Omar Sy) im kleinen Städtchen Saint-Mathieu ein. Was niemand weiss: Der neue junge Dorf-
arzt hat nie eine Universität von innen gesehen. Die meisten Bewohner der Stadt sind kerngesund, doch Dr. Knock wird bei jedem einzelnen eine passende Krankheit diagnostizieren. Und ihnen damit das Geld aus der Tasche ziehen. Alles läuft nach Plan, doch dann verliebt er sich in die grossmütige Adèle (Ana Girardot). Die fröhliche Hochstapler-Komödie überzeugt mit einem bestens gelaunten Omar Sy («Intouchables»).

Treffpunkt: Do, 24. Mai, 15.05 Uhr
Bhf. Feldmeilen, Filmbeginn 16.00
Uhr im Kino Alba (siehe Kinoprogramm). Anmeldung: bis Mi, 23.
Mai, 14.00 Uhr bei Vroni Heimgartner,
Tel. 076 471 41 14 oder vroni.
heimgartner@sunrise.ch.

/vh

Sucht aus filmischer Perspektive

samowar,
Suchtprävention Bezirk Meilen

Die Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen (asbm) und die Samowar Suchtprävention Bezirk Meilen laden zu einem Filmabend ein.

«Du hast das Zeug nicht für den Rausch genommen, sondern als Medikament, um überleben zu können», sagt der Vater von Molly Bloom im Film über die Drogen- und Alkoholprobleme seiner Tochter.

Die asbm und der Samowar zeigen am Donnerstag, 24. Mai in Kooperation mit dem Kino Wildenmann in Männedorf den Film «Molly's Game». Anlass dazu ist der nationale Aktionstag Alkoholprobleme, der dieses Jahr mit dem Thema «Wenn Alkohol zum Medikament wird» an die Öffentlichkeit tritt.

Wer hat sich nicht schon eine Zigarette angesteckt, um sich zu beruhigen? Ein Absacker nach dem schweren Essen, wer kennt das nicht? Was aber, wenn der Absacker täglich genommen wird? Wenn der Sohn das Gefühl hat, ohne den Joint nicht mehr einschlafen zu können? Wenn man sich ohne vorherigen Kokainkonsum nicht mehr unter die Leute wagt? Kurz, wenn das Suchtmittel als Medikament eingesetzt wird?

In «Molly's Game» sehen wir eine solche «Selbstmedikation». Nach dem bitteren Ende ihrer Sportkarriere steigt Molly Bloom ins Pokergeschäft ein und organisiert exklusive Zockerabende. Die Pokerrunden finden im auserlesenen Ambiente von Nobelhotels statt und zeigen eine mondäne, rauschhafte, verführerische Seite des Pokerns. Doch auch Abgründe sind zu sehen – die Einsamkeit der Spielenden, das Verspielen von allem Hab und Gut, die Macht des Geldes und der Sucht. Was Molly Bloom auf legaler Ebene begonnen hatte, wird zum illegalen Geschäft, als sie damit beginnt, sich aus dem Pokerpot einen Anteil zuzuschleppen. Weil sich unter ihrem illustren Pokerkreis auch russische Mafiosi verstecken, beginnt das FBI zu ermitteln. Der Druck und die Daueranspannung führen dazu, dass Molly Bloom immer mehr Alkohol trinkt und versucht, sich mit Medikamenten und Drogen zu beruhigen.

Ein Film, der viele Facetten der Sucht zeigt – die Faszination, den Rausch, die Verführung, aber auch die Verzweiflung, das Elend und die Selbstzerstörung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von asbm und Samowar stehen für einen ungezwungenen Austausch mit dem Kinopublikum zur Verfügung.

«Molly's Game», Donnerstag, 24. Mai im Kino Wildenmann, Männedorf. Filmbeginn 19.45 Uhr. In der Pause werden alkoholfreie Drinks offeriert.

Der schöne Wochentipp

Das Zeichnerfestival packt die Koffer!

Treff Punkt Meilen



Für eine Weltreise braucht es nur Stifte, Papier und Fantasie. Grafik: zvg

Im Treffpunkt im DOP am Dorfplatz steigt wieder ein Zeichnerfestival. Diesmal geht's auf eine zeichnerische Reise bis nach New York.

Eingeladen sind alle Kinder (ab ungefähr Kindergartenalter), aber natürlich sind auch Eltern, Grosseltern und andere Erwachsene herzlich willkommen.

Profi-Zeichner Roland Siegenthaler ist der Reiseleiter und verrät den Reisenden all seine tollsten Zeichnungstricks. Sie steigen in den Flieger und schwirren nach New York, Paris und London, und nach dem Bummel zwischen Schlössern und Wolkenkratzern besuchen sie das berühmte Museum der komischen Kreaturen (oder Tintenmonster). Wer ist dabei bei diesen fantastischen Abenteuern? Mitnehmen muss man gar nichts – Stifte und Zvieri sind im Preis von 5 Franken inbegriffen.

Zeichnerfestival, Mittwoch, 23. Mai, 14.00 bis 16.00 Uhr, Treffpunkt im DOP Meilen.

/rsi

Mini-Sommerflohmi

Kleider/Schuhe/Badeanzüge,
Halsschmuck... usw.

**Sa, 26. Mai 13–17 Uhr
Sa, 2. Juni 11–15 Uhr**

General Wille-Strasse 241
in Feldmeilen



**Mathis
Schreinerei & Glaserei**

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

/lbe

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Bilderrahmen aus Whiskyfässern



Whisky Frames entstehen in Schottland aus alten Fässern.

Foto: zvg



Bei Foto Sabater ist ein neues Produkt an Lager, das wieder einmal beweist, wie kreative Köpfe Bilderrahmen aus den interessantesten Materialien entwerfen können.

Whiskyfässer werden in Schottland über Jahrzehnte verwendet, um den edlen Gerstensaft zu reifen und ihm seinen besonderen Geschmack zu verleihen. Nach rund 50 Jahren werden die Fässer aber ausgemustert. Nun hauchen ihnen

findige Schotten als exklusive, dekorative Bilderrahmen neues Leben ein.

Die «Whisky Frames» sind handgefertigte Bilderrahmen, erhältlich für Bilder im Format von 10x15 bis 20x30 cm. Sie sind als Einzel- oder Kombirahmen für mehrere Bilder erhältlich. Als Spezialität können die Bilder mit Stoff mit original schottischem Design hinterlegt werden.

Foto Sabater Meilen, Dorfstrasse 93, Telefon 044 923 30 12. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–12.30 und 13.30–18.30 Uhr, Samstag 9.00–16.00 Uhr.

/dsa

Wie die Mutter, so die Tochter

Jasmine Sege beweist sich als begabte Harfenistin

Zum zweiten Mal in Folge: Jasmine Sege gewann am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs den 1. Preis.

Vom 3. bis 5. Mai fand in Zürich das Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs statt. Die zehnjährige Uetikerin Jasmine Sege, Tochter von Annette Bartholdy, welche die Meilemer Konzertrihe «Vier Jahreszeiten» ins Leben gerufen hat, erspielte sich im Fach «Harfe Solo» wiederum den ersten Preis.

Nach ihrem Erfolg vor zwei Jahren gelang ihr Auftritt diesmal gar «mit Auszeichnung» und der höchstmöglichen Punktzahl der Jury. «Es ist schön, wenn die Töchter in die Fussstapfen der Mütter treten – bei uns sieht es danach



Jasmine Sege am Finale im Fach «Harfe Solo» in Zürich. Foto: zvg

aus!», freute sich Annette Bartholdy, die selbst eine national und international gefragte Bratschistin ist und zahlreiche Wettbewerbe und Auszeichnungen gewonnen hat.

Jasmine brillierte mit grosser musikalischer Intensität und technischer Überlegenheit auf ihrem Instrument. Somit war sie eingeladen, am 6. Mai vor zahlreichem Publikum an der Preisverleihung im Grosse Saal des Konservatoriums für Musik in Zürich aufzutreten. Die Besten der Schweiz boten eine Kostprobe ihres Könnens. Die Uetikerin genoss den Auftritt und verzauberte das Publikum – herzliche Gratulation!

/aba

Weinlandschaft Zürichsee

Neues Buch mit Wein-Geschichten und -Gesichtern aus der Region

Es ist mehr als 40 Jahre her, seit die letzte umfassende Darstellung über den Weinbau am Zürichsee erschienen ist. Das neue Buch «Weinlandschaft Zürichsee» von Andres Altwegg und Sasi Subramaniam schliesst die Lücke gekonnt.

In den letzten Jahrzehnten hat sich im Weinbau am Zürichsee viel getan. Alte Reblagen wurden wieder bepflanzt, und gut ausgebildete Winzer und Önologen produzieren Weine, die international Beachtung finden. Autor Andres Altwegg, ein Kenner des Weinbaugebiets, erläutert die Ursprünge des Weinbaus am See von den Anfängen in römischer Zeit bis in die Gegenwart und begleitet die Leser auf einen Gang durch das Rebjahr. Aufgelockert wird das reich mit Fotos illustrierte Werk mit 21 Porträts von Weinbauern und Weinbäuerinnen aus der Region, die Fotograf Sasi Subramaniam gekonnt in Szene gesetzt hat. Einer der Betriebe, die eingehender vorgestellt werden, ist das Obermeilemer Weingut Schwarzenbach, das seit 2016 von Alain Schwarzenbach und seiner Partnerin Marilen Muff in fünfter Generation geführt wird. Beide sind gelernte Winzer und betreuen insgesamt rund neun Hektaren Reben in mehreren Reblagen, so etwa die Seehalde, die Chorherren, das Mariafeld, die Appenhalde, die Meilemer Hausreben, aber auch den Uetiker Mülirain und den Trüllisberg in Feldbach. Im Buch wird auch die sympathische

Arbeitsteilung zwischen der vierten und der fünften Generation erwähnt: Alains Eltern Cécile und Stikel bleiben trotz der Übergabe des Betriebs mit je einem 50-Prozent-Pensum dabei – Rebbau ist eben mehr als nur ein Job und hat sehr viel mit Herzblut und persönlicher Leidenschaft zu tun. «Weinlandschaft Zürichsee» mit seinen «Geschichten und Gesichtern» ist ein abwechslungsreicher

und schön illustrierter Bildband, der zum Schmökern einlädt und sich auch als Mitbringsel eignet, vielleicht zusammen mit einer Flasche guten Zürichsee-Weins.

«Weinlandschaft Zürichsee» von Andres Altwegg und Sasi Subramaniam, Th. Gut Verlag, 214 Seiten, 58 Franken.

/maz



Foto: zvg

MEILEMER

FYRABIGMÄRT

DONNERSTAG
17.00 – 20.00 UHR

24. Mai 2018
Dorfplatz Meilen

MEILEMER
WUCHEMÄRT

meilen
Leben am Zürichsee

Kinder-Olympiade in Meilen

Miss dich mit deinen Freunden in verschiedenen sportlichen Disziplinen. Triff Surfprofi Alena Ehrenbold und gewinne tolle Preise!

Samstag, 9. Juni 2018, für Erst- bis Viertklässler
Sportanlage Allmend, 8706 Meilen
Anmeldung: www.lunge-zuerich.ch/kinder-olympiade



LUNGE ZÜRICH
1888 Informations-Weiss

9. Juni

kostenlose
Teilnahme

Spiel
Sport
Spaß



Vierzig kleine Barracudas



Die erste Auflage des neu lancierten Barracuda-Schwimmfests im Hallenbad Meilen wurde ein voller Erfolg.

Für die Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Breitensport ist ausser der jährlichen Clubmeisterschaft in der Schwimmsaison naturgemäss kein Wettkampf vorgesehen. Die beiden Ressort-Verantwortlichen Patrik Spitznagel und Manuel Spörri setzten sich zum Ziel, das zu ändern: Mit dem Barracuda-Schwimmfest wurde ein kleines Wettschwimmen speziell für alle Kinder aus den Breitensport-Gruppen, die einmal pro Woche im SCM schwimmen, ins Leben gerufen.

Die Premiere war ein voller Erfolg. Am Mittwoch, 9. Mai konnten sich rund 40 Kinder aus verschiedenen Altersgruppen über 25 m Delfin, 50 m Rücken, 50 m Brust und 50 m Crawl auf zwei Bahnen in spielerischem Rahmen miteinander mes-

sen und am schnellen Schwimmen Spass haben. Ziel des Schwimmfests war auch ein reger Austausch mit den Schwimmerinnen und Schwimmern aus dem Wettkampfsport. Unter der Leitung des dienstältesten Elite-Schwimmers Michael Keck übernahmen daher die Schwimmer aus Elite und Jugendmannschaft die Funktionen der Starter, Zeitnehmer und Wenderichter und sorgten dafür, dass alle Kinder zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Bahn standen.

Für die meisten Kinder der Breitensport-Gruppen war das Barracuda-Schwimmfest das erste Wettschwimmen. Das Hallenbad war voller aufgeregter und nach dem Rennen sehr zufriedener Sportler. Die Ränge eins bis drei jeder Kategorie und Strecke wurden in einer Siegerehrung in der Eingangshalle des Hallenbads ausgezeichnet und mit einem kleinen Preis bedacht, und für alle Kinder gab es zum Abschluss ein Weggli in Form des namensgebenden Barracuda. Nach dieser gelungenen Premiere freut sich der SCM auf eine neue Auflage des «Barracuda» in der nächsten Saison!

/aku



Der erste Wettkampf speziell für Kinder, die einmal pro Woche im SCM schwimmen, war bestens besucht. Foto: zvg

Ein grosser Pokal und ein zehnter Rang



Die Meilemer Fa-Junioren starteten am Donnerstag ihr Auffahrtstrainingslager mit der Teilnahme am Tury-Cup in Wettswil-Bonstetten.

Trotz garstigem Wetter überzeugten die Kids in den Gruppenspielen und besiegten die Junioren von Urdorf, Wettswil-Bonstetten, Engstringen und Horgen. Gegen den SV Höngg erkämpften sie sich ein 2:2 Unentschieden und qualifizierten sich für den Final, den sie im Penaltyschiessen gewannen. Tropfnass und überglücklich nahmen sie vor der lautstarken und grossen FCM-Anhängerschaft den grossen Pokal in Empfang.

Am Freitag trafen sie sich dann um 10.00 Uhr zum Trainingstag auf der Ormis. Nach der ersten Trainingslektion ging es mit den Velos bergaufwärts zur Stiftung Stöckenweid, wo sie ein Mittagessen erhielten, um dann gestärkt wieder zurück auf die Ormis zu fahren. Vor der zweiten und dritten Trainingslektion durfte natürlich eine



Die Fa-Junioren haben über Auffahrt einiges geleistet.

Foto: zvg

Panini-Tauschbörse nicht fehlen. Am Samstag ging es nach Rapperswil zum Qualifikationsturnier der U9-Europameisterschaft, welche dieses Jahr in Salzburg stattfindet. Nebst den europäischen Topteams qualifiziert sich jeweils ein Gewinner pro Land für das Turnier. Die Meilemer Kids durften aufgrund des guten Abschneidens anlässlich der Indoor-Schweizermeisterschaft an diesem Turnier teilnehmen. In der Qualifikations-

runde setzte es dann aber Niederlagen gegen den FC Chur, den FC Urdorf und den FC Zürich ab. Lediglich gegen die Auswahl der Ostschweiz gewannen die Meilemer mit 1:0. Im Rangierungsspiel verloren sie gegen den Veranstalter FC Rapperswil mit 2:1 und beendeten das Turnier auf dem zehnten Rang. Die Trainer waren damit jedoch sehr zufrieden und zeigten sich stolz auf ihre Kids.

/mbä

Aus dem Winterschlaf erwacht

Saisonauftritt der Meilemer Golfer



Der Winterschlaf der Golfgemeinde hat für die Golfbegeisterten aus Meilen am letzten Freitag mit einem unvergesslichen Saisonstart während des mittlerweile schon institutionalisierten 9-Loch-Plauschturniers in Nuolen ein Ende gefunden.

Zwar schien den zwanzig Golfern die Sonne nicht vom Himmel, aber bei angenehmen Temperaturen und guter Laune hatten alle ihren Spass. Es wurde in Dreiergruppen ein Teamwettbewerb gespielt, so dass unterschiedliche Spielstärken ausgeglichen wurden.

Nach getaner Arbeit wurde dann auf der Terrasse des «Hirschen am

See» in Obermeilen angestossen. Anschliessend verwöhnte das Team von Freddy Kaiser alle Teilnehmer kulinarisch.

Mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet: Tolle Preise, gesponsort von Spectroom und Landi/Volg, fanden ihren Weg zu den Teilnehmern. Das Siegerteam: Sue Michel, Herbert Widmer und Roland Hulliger.

Dank eines grosszügigen Sponsors gab's noch eine Überraschung: Jeder Meilemer Golfer hat ab sofort ein eigenes T-Shirt – knallrot und mit Meilemer Golfer-Emblem. Keiner liess es sich nehmen, das gute Stück sofort anzuprobieren – die «Corporate Identity» war perfekt!

In diesem Outfit gilt es dann am 13. Juli, den «Ryder Cup» wieder nach Meilen zu holen. Wie seit nunmehr vier Jahren kämpfen die Gemeinden Meilen und Utikon am See

um den SwissLife Ryder Cup. Bei dieser spannenden Spielform wird in Zweiertteams gespielt. Pro Loch wird ein Sieger ermittelt, so dass am Ende des 18 Loch langen Parcours ein Team als Sieger feststeht und somit einen Punkt für seine Gemeinde erspielt hat.

Maximal können 40 Spieler pro Gemeinde teilnehmen – Anmeldungen sind ab jetzt möglich unter www.meilenergolf.ch.

In diesem Jahr findet das beliebte Turnier auf dem wunderschönen Golfplatz des OSGC in Niederbüren statt, anschliessend wird im Hirschen am See gespeist, und der Ryder Cup wird vom Hauptsponsor SwissLife überreicht.

Last but not least: Die Meilemer Golfer werden dieses Jahr erstmals einen Stand am Kirchgassfäscht vom 30. Juni haben und freuen sich auf viele Besucher. /cbo



Die Gewinner des 9-Loch-Turniers heissen Sue Michel, Herbert Widmer und Roland Hulliger.



Gut gelaunt im neuen T-Shirt: Die Meilemer Golfer nach dem Plauschturnier. Fotos: zvg

MeilenerAnzeiger

Redaktionsschluss nach Pfingsten für die Ausgabe vom Freitag, 25. Mai 2018

- für Eingesandte
Dienstag, 22. Mai, 8.00 Uhr
- für Inserate
Dienstag, 22. Mai, 16.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch · www.meileneranzeiger.ch
www.facebook.com/meileneranzeiger



Luminati
Metzgerei

Dorfstrasse 78
8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13



Aktion

Schöne
Kalbshaxen

100 g Fr. 4.50

statt Fr. 4.90

Aktion gültig bis Donnerstag, 24. Mai 2018



Neu

Frische Sushi, Freitag, ab 12 Uhr

Unser Sushi-Partner:
kaisushi.ch



Kochen mit Claudia Seifert

Neue Aphorismen

Eine Serie von Aphorismen des polnischen Autors Stanislaw Jerzy Lec (1899–1946) gibt, thematisch bunt gemischt, alle zwei Wochen Anstösse zu unterschiedlichsten Gedanken.

Wir standen uns so nah, dass es zwischen uns keinen Platz mehr gab für Gefühle.

Phantasie und Lüge sind zweierlei.

Alles ist bereits entdeckt, nur in der Gegend der Banalität gibt es noch Neuland.

Der Henker tritt meist mit einer Maske auf. Der der Gerechtigkeit.

/pkm

Poulet mit Pfirsich, Spinat und Schafgarbe

Der Sommer schien die letzten Tage zwar wieder in weitere Fernen gerückt als auch schon, ein leichtes Sommerrezept schmeckt aber auch bei Regenwetter.

Unser Rezept der Woche vereint Poulet mit Pfirsichen, Spinat – und Schafgarbe. Während es Pfirsiche oder Nektarinen bereits in Hülle und Fülle zu kaufen gibt, muss man für die Beschaffung der Schafgarbe etwas mehr Aufwand in Kauf nehmen. Sie wächst an Wald- oder Wegrändern, und wegen ihrer ziemlich zähen Stiele sollte man für die Ernte der Blüten eine Schere mitnehmen. Es ist aber wichtig, sich vor dem Kräutersammeln genau zu informieren, wie die Schafgarbe aussieht und im Zweifelsfall zu verzichten, denn sie kann mit dem giftigen Riesenbärenklau oder dem ebenfalls giftigen gefleckten Schierling verwechselt werden. Und wer ganz auf Nummer Sicher gehen will, kann die Schafgarbe im Rezept mit abgezupftem und grob gehacktem Rosmarin ersetzen.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «Leichte Sommerküche» von Claudia Seifert, erschienen im AT Verlag.

Pouletbrust mit Pfirsichsenf und Spinat

Zutaten für 4 Portionen

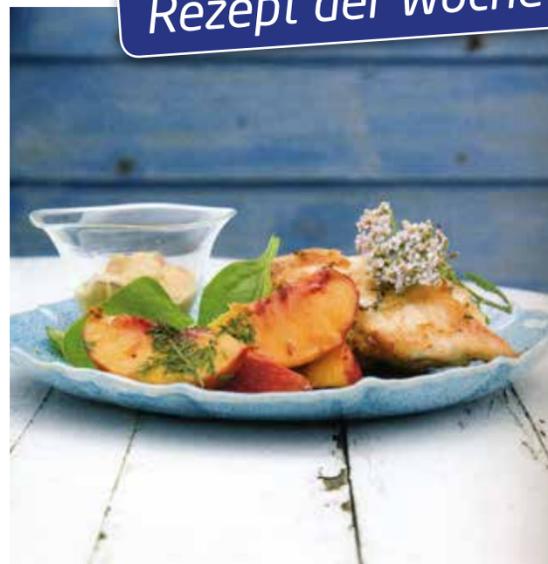
- 5 Pfirsiche, halbiert, entsteint
- 100 g mittelscharfer Senf
- 2 EL Zitronensaft
- 1 kleine Handvoll Schafgarbe
- 2 EL Kürbiskernöl
- 4 Pouletbrüste (je ca. 150 g)
- Salz
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 1 Msp. frisch gemahlene Muskatnuss
- 3 EL Olivenöl
- 3 Knoblauchzehen, in dünne Scheiben geschnitten
- 300 g junger Spinat, gewaschen

Zubereitung

2 Pfirsichhälften fein würfeln, mit Senf und Zitronensaft verrühren und kalt stellen.

Die restlichen Pfirsichhälften in Spalten schneiden. Schafgarbe mit dem Kürbiskernöl vermischen.

Rezept der Woche



Sieht frisch und sommerlich aus: Poulet mit Pfirsich und Kräutern.

Foto: Sabine Hans

Die Pouletbrüste mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Das Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen und das Fleisch bei mittlerer Hitze von jeder Seite 5 Minuten anbraten. Herausnehmen und warm stellen. In der gleichen Pfanne die Pfirsichspalten mit Knoblauch und Schafgarbe anbraten. Den Spinat hinzufügen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Mit dem Pfirsichsenf zur Pouletbrust servieren. En Guete!

FUST

Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer- und Installationservice
Garantieverlängerungen
Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kauf
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur **199.-**
statt 249.90
-20%

Robot
Robotersauger
Roomba 605
• Geeignet für Hartböden und Teppich
Art. Nr. 315020

nur **499.-**
statt 899.-
-44%

DeLonghi
Kaffeevollautomat
ECAM 350.35.SB
• «MY» Kaffee-Funktion
• Einfache Reinigung
Art. Nr. 370395

nur **349.-**
statt 599.-
-41%

Aus dem Hause Bosch
NOVAMATIC
Waschmaschine
WA 1260
• Kaltwaschen 20 °C
• Programmablaufanzeige Art. Nr. 107715

MUSIKHAUS GURTNER

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhausgurtner.com

Fischessen am See

Ländeli Obermeilen

Samstag, 26. Mai, 11.00–24.00 Uhr

Sonntag, 27. Mai, 11.00–20.00 Uhr



Kleines 1x1 über die Berufsfischerei

Entdecken Sie die Artenvielfalt unserer Seen

www.fischerei-grieser.ch

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR PARTNER FÜR TÜREN UND ZUTRITTSYSTEME

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger



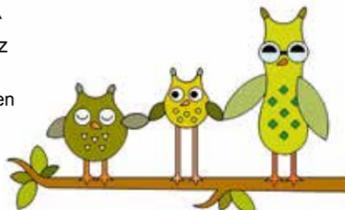
KIDS' CORNER

Professionelle Kinderbetreuung mit Herz

Spielgruppe: wieder freie Plätze!
Kleingruppenbetreuung für Kinder ab 2 Jahren
Montag bis Freitag
8.00 – 12.00 Uhr



KIDS' CORNER GmbH
Haltenstrasse 136
8706 Meilen
Tel. 076 429 18 26
info@kidscorner-kico.ch
www.kidscorner-kico.ch



Wir freuen uns auf Sie!
Sabrina Häusli & Brisca Wyss